

Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



Jahrgang 11

Sonnabend, den 13. Dezember 2014

Nr. 12/2014



FROHE WEIHNACHTEN

**Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2015 !**

Olaf Schröder
Amtsvorsteher

Jochen Quandt
Leitender Verwaltungsbeamter

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 10. Januar 2015.

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

• Liebe Weihnachtsgrüße der Redaktion	5
• Veränderte Öffnungszeiten der Stewo	5
• Die AOK informiert	5
• Stellenausschreibung 2014	5
• Weihnachtsmarkt in Blankenberg	6

Öffentliche Bekanntmachungen

• Ladung zur Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes	6
• Bekanntmachung Auslegung B-Plan Scharbow See	6
• Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinde Mustin	7
• Amtsgericht Parchim 14 K 9/13	7
• Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien	8

Vereine und Verbände

• Plätzchen backen mit Herrn Oehlke	8
• Der Angelverein „Widdingsbach 1990“ Sternberg e. V. informiert	8
• Der Brüeler SV informiert	9
• Ankündigung Silvesterlauf 2014 in Witzin	9
• Gelungene Sprachwoche an der Regionalen Schule Brül	10
• Trommel-AG an unserer Schule	10
• Spannende Mathematikolympiade	10
• Einladung zur Weihnachtsfeier in Kobrow	11
• Tag der offenen Tür der KGS-Sternberg	12
• Nachtwanderung Witzin	13
• Der Tierschutzverein informiert	13
• Veranstaltungen des Sternberger Heimatvereins	14
• Wir backen Plätzchen	14
• Weihnachtsgruß der Rheumaliga	15

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

• Veranstaltungen Dezember- Januar	15
• Wanderungen Dezember Januar	16
• Kunstmeile am 3. Advent in Rothen	16
• Mandolinenkonzert	16
• Sonderausstellung in Dabel	16
• Neu in der Touristinformation! „Mecklenburger Schlachtfibel“	17
• Es ist was los in Witzin	17
• Ausstellung im Bürgerhaus in Brül	17
• Im Shop der Touristinfo	18
• Veranstaltungskalender	18

Geburtstage des Monats

• Geburtstage des Monats Dezember	18
• Der Behindertenverband gratuliert	18
• Die Rheumaliga/AG Brül gratuliert	18

Kirchliche Nachrichten

• Aus der Kirchgemeinde Sternberg	19
• Aus der Kirchgemeinde Brül	20
• Aus der Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden	20

Nikolausmarkt

	21
--	----

Mein verrücktes Hobby

• Mein verrücktes Hobby - die Koi's	22
-------------------------------------	----

Auf Rezeptsuche

• Auf Rezeptsuche - der Apfelkuchen	23
-------------------------------------	----

Sonstiges

• Des Försters Tannenbaum	24
---------------------------	----



Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

		Vorwahl 03847 ...
Bürgermeister:	Jochen Quandt	4445 11
Vorzimmer:	Elke Cziesso	4445 12
		Fax: 4445 13
1. Zentrale Dienste		Fax: 4445 13
Leiter:	Olaf Steinberg	4445 30
1.1 Personal		
Inge-Lore Damaschke		4445 28
1.2 Amtsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Satzungen, Recht, Versicherungen		
Rebekka Kinetz		4445 29
Evelin Gartzke		4445 15
1.3 Schulen, Kita, Jugend, Sport		
Margret Weihs		4445 24
Brit Käker		4445 48
1.4 Standesamt		
Brigitte Berkau		4445 18
1.5 Touristinfo, Amtsblatt		Fax: 4445 70
Martin Bouvier		4445 35
Michael Schwertner		4445 36
2. Finanzverwaltung		Fax: 4445 13
Leiter: Reinhard Dally		4445 40
2.1 Haushaltsplanung		
Hannelore Toparkus		4445 27
2.2 Stadtkasse; Vollstreckung		
Cornelia Köpcke		4445 45
Bärbel Beyer		4445 46
Brigitte Merseburger		4445 43
Beate Schwarz		4445 74
2.3 Steuern und Abgaben		
Gudrun Pankow		4445 41
Jana Draeger		4445 47
2.4 Geschäftsbuchhaltung		
Jessica Ohms		4445 32
Katrin Patzelt		4445 33
Anne Kasten		4445 42
3. Bürgeramt		Fax: 4445 69
Leiter:	Eckardt Meyer	4445 73
3.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld		
Christine Bouvier		4445 64
Martina Meyer		4445 68
Angelika Dreßler		4445 85
3.2 Kooperatives Bürgerbüro		
Renate Schäfer		4445 61
Anica Laube		4445 62
Sabine Kropp		4445 63
3.3 Wohngeld		
Liane Blaschkowski		4445 60
3.4 Friedhofsverwaltung		
Manuela Reimer		4445 71
3.5 Bürgerbüro Brül		Vorwahl 038483 ...
(nur Montag)		Fax: 333 33
Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 17
Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 13
4. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung		Fax: 4445 82
Leiter:	Jochen Gülker	4445 80

- 4.1 Tiefbau**
Edwin Junghans 4445 77
- 4.2 Bauleitplanung**
Rolf Brümmer 4445 83
- 5. Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Fax: 4445 82
Leiter: Jörg Rußbült 4445 78
- 5.1 Allgemeines Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Sabine Brinckmann 4445 81
Horst Köbernack 4445 88
- 5.2 Liegenschaften**
Dorothea Behrens 4445 75
Susanne Balzer 4445 84
- 6. Stadtwerke** Fax: 4445 54
Kaufmännische Leiterin: Ilona Windolph 4445 50
Technische Leiterin: Kerstin Pohl 4445 51
- 7. Bauhof**
Dietmar Merseburger Sternberg 2182 oder
0171 6055295
Norbert Krienke Brüel 0172 3216545

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg

Die Stadtbibliothek Sternberg bleibt von Dienstag, den 23.12.2014 bis Dienstag, den 30.12.2014 wegen Urlaub geschlossen.

Ab dem 06. Januar 2015 gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 09:30 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:30 - 11:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Die Stadtbibliothek Brüel ist in der Zeit vom 22.12.2014 bis 02.01.2015 wegen Urlaub geschlossen.

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Heimatismuseum Sternberg

Mühlenstr. 6
19406 Sternberg
Tel.: 03847 2162

Öffnungszeiten:
Winterpause bis 31. März 2015

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
19412 Brüel
(im Bürgerhaus)

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
19406 Dabel
Tel.: 038485 20420

Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus informiert!

Wir wünschen allen Bürgern eine schöne und besinnliche Adventszeit! Hierfür gibt es selbstgebackene Kekse im Haus. Lecker, die schmecken.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Angebote

montags Strickkurs
dienstags Eltern-Kind-Treff
mittwochs Spielnachmittag
freitags Kochen und Mittag

Für Kinder und Jugendliche ist der Club auch täglich geöffnet.

ACHTUNG !!! Im MGH gibt es auch weiterhin Gelbe Säcke.

Am 20.12.2014 findet der lebendige Adventskalender im MGH statt. Wir laden alle Bürger herzlich dazu ein. Dannach schließt das MGH bis zum 4.1.2015.

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jugendamt Bereich Sternberg/Brüel
Frau Hoffmann
Mecklenburgring 32, 19406 Sternberg

03871 722-5169 (ab September)

Do.: 08:00 - 17:00 Uhr

Um vorherige Terminabsprache wird gebeten!

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner

Telefon 03847 444536

Fax 03847 444570

E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847 2182
Bauhof Brüel	038483 33331/017
Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340
Heimatismuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Grundschule Dabel	038485 20242
Regionale Schule Brüel	038483 293030
Sporthalle Sternberg	03847 2713
Sporthalle Brüel	038483 20040
Sportlerheim Sternberg	03847 2806
Stadtwerke Sternberg	03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171 7119336, 0171 7119337
Wasserwerk	03847 2393

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Verwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg, Zentrale Dienste, Finanzverwaltung

Montag kein Sprechtag
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgeramt

Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbeamt, Wohngeldbehörde, Verkehrsüberwachung, Bußgeldstelle, Brand- und Katastrophenschutz, Friedhofsverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Schüler- und Meister-BaFöG, Kita-Förderung, Katasterauszüge

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Brüel

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Wohngeldbehörde

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
--------	---

Touristinformation Sternberg**Mai - August**

Montag - Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
------------------	--

Juli - August

Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
---------	---------------------

September - April

Montag - Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft**Sprechzeiten der Bürgermeister**
**Gemeinde
Bürgermeisterin/
Bürgermeister**
Sprechzeiten**Blankenberg**

Herr Uwe Schulz	Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 3245444
-----------------	---

Borkow

Frau Regina Rosenfeld	Montag - Freitag nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567
-----------------------	--

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag, 17:00 - 19:00 Uhr Bürgerhaus Brüel 038483 33323
---------------------------	---

Dabel

Herr Herbert Rohde	Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207
--------------------	--

Hohen Pritz

Herr Jan Kessel	Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Freitag von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus
-----------------	--

Kobrow

Herr Olaf Schröder	jeden 1. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter 03847 311146
--------------------	--

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus	nach Absprache Tel. 038486 20520
--------------------	-------------------------------------

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu	nach Absprache 038483 29448
------------------------	--------------------------------

Mustin

Herr Berthold Löbel	nach Absprache Tel. 038481 20725 oder 0172 3137080
---------------------	--

Sternberg

Herr Jochen Quandt	nach Absprache Tel. 03847 444512
--------------------	-------------------------------------

Weitendorf

Herr Bernd Knoll	Mo. - Fr. nach Absprache 038483 20675
------------------	--

Witzin

Herr Hans Hüller	Jeden Mittwoch (sofern nicht dienstlich verhindert) 17:00 - 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Alternativ erreichbar über: Mobil: 01515 0964504
------------------	--

Zahrendorf

Herr Alfred Nuklies	nach Absprache 038483 20810
---------------------	--------------------------------

Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Anke Bittermann	nach telefonischer Absprache 03847 2490
----------------------	--

Schuldnerberatung in Sternberg**Ansprechpartner:**

Anette Zimmermann

Sprechzeiten:

Mittwoch:	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung**Ansprechpartner:**

Marcus Müller

Sprechzeiten:

Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
-----------	--

Adresse:

Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
Außenstelle Sternberg
Luckower Str. 29a
19406 Sternberg
Telefon/E-Mail
Telefon: 03847/451399
Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbartin.de

WEMAG-BAE Brüeler**Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH****Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel**

- Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
- für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
- Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.

5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG
BAE GmbH

Information der Sadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg

23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter
Tel.: 03881 756490, Fax: 03881 757484

oder über E-Mail-Adresse: info@nwl-gvm.de

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Alle Jahre wieder – so wird es zur Weihnachtszeit wieder sehr oft aus den Lautsprechern der Radios erklingen. Sicher auch Zeit, über das vergangene Jahr nachzudenken um festzustellen, dass es wieder viel zu schnell vorübergegangen ist. Das wird sich auch bestimmt nicht ändern.

Für uns hier in der Redaktion des Amtsblattes und der Touristinformation haben wir mehrere größere Projekte in diesem Jahr umsetzen können. Neben den täglichen Dingen rund um die Touristinformation gingen im Januar die Internetseiten der Sadtwerke Sternberg und Brüel in neuem Design ins Netz. Das Amtsblatt gibt es seit Mitte des Jahres komplett in Farbe. Die Vorbereitungen des neuen Gastgeberverzeichnisses haben begonnen, so dass Mitte des nächsten Jahres eine neue gedruckte Version erscheinen wird.

Für mich bleibt an dieser Stelle Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts, eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnacht zu wünschen, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Mitstreitern, die mich regelmäßig mit Artikeln und Fotos beliefern, um das Amtsblatt interessant und vielseitig zu gestalten. Auch weiterhin bitte ich um Informationen und Bilder die es verdienen, im Amtsblatt abgedruckt zu werden.

Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Somit verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Michael Schwertner -
Redaktion Amtsblatt
Martin Bouvier -
Touristinformation



Die Sternberger Wohnungsbaugesellschaft mbH



bleibt in der Zeit vom

29.12.2014 bis 02.01.2015

wegen Betriebsferien geschlossen.

In dieser Zeit ist der Hausmeister für dringende Fälle unter folgenden Telefon-Nr. zu erreichen:

Telefon: 03847 4307105

Handy: 0173 9196955

Nienkam

Geschäftsführerin

Neu ab Januar 2015 - Mobile AOK-Beratung in Sternberg



Ab dem kommenden Jahr macht die AOK mit dem AOK-Service-Mobil künftig an mehreren Tagen in der Woche in Sternberg Station. Die Kundenberaterinnen aus der Region stehen den Versicherten wie bisher für alle Fragen rund um die Krankenversicherung zur Verfügung.

In Sternberg ist das vollständig ausgestattete AOK-Mobil immer dienstags und mittwochs jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr und von 9:00 bis 13:00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz anzutreffen. Über die Termine informiert die AOK unter www.aok.de/nordost. Aufgrund der veränderten Kundennachfragen wird der bisherige Beratungsstandort in Sternberg Finkenkamp 5 ab dem 01. Januar 2015 durch das AOK Beratungsmobil ersetzt.

Ausschreibung einer Stelle JugendsozialarbeiterIn

Dialog + Action Sternberg e. V. schreibt zum 01.01.2015 die Stelle **ProjektleiterIn Jugendclub in Sternberg** aus.

Voraussetzungen

- Ausbildung als staatlich anerkannter Erzieher, Sozialpädagoge oder eine gleichwertige Ausbildung im sozial-pädagogischen Bereich sowie Erfahrung in diesem Tätigkeitsbereich
- Fähigkeit zum selbstständigen Projektmanagement zur Umsetzung der gestellten Aufgaben wie Vorbereitung, Durchführung, Abrechnung und Dokumentation von Projekten, Vernetzung in der Region durch Organisation der Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern der Jugendsozialarbeit, geeignete Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- Eigeninitiative und Bereitschaft, die Arbeitszeit flexibel den Arbeitsaufgaben anzupassen
- solide Kenntnisse im Umgang von MS-Office sowie dem Internet

Schwerpunkt der Arbeitsaufgaben

Profilierung des Jugendclubs als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche von 11 - 18 Jahren

Schaffen von Angeboten der außerunterrichtlichen Jugendbildung mit frühberuflich orientierenden Inhalten sowie Freizeit- und Kulturangebote für die entsprechenden Altersgruppen

Vollständige Bewerbungsunterlagen (auch Erreichbarkeit unter Telefon oder E-Mail) senden Sie bitte bis spätestens **22. Dezember 2014** an

Dialog + Action Sternberg e. V.

PF 1143

19406 Sternberg

Tel.: 0170 1551414

E-Mail: diaev-werner@t-online.de



Weihnachtsbaumverkauf

Am Samstag,
20. Dezember 2014
von 10.00 - 16.00 Uhr
in Blankenberg an der
Kreuzung B192



mit einem kleinen
Weihnachtsmarkt



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und
Umwelt Mittleres Mecklenburg**
- Flurneuordnungsbehörde -



Az: 31f/5433.3-2-53-0058

Bodenordnungsverfahren: „Lübzin-Rosenow“
Gemeinde: Warnow
Landkreis: Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes

In dem **Bodenordnungsverfahren „Lübzin-Rosenow“** habe ich gemäß § 59 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen für das Gebiet des „Lübzin-Rosenow“ folgenden Termin festgesetzt, zu dem hiermit alle Beteiligten geladen werden:

- Termin zur Bekanntgabe des und zur Erläuterung der neuen Flureinteilung

Der Termin findet am **14.01.2015 um 18:00 Uhr** im **Staatlichem Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, Konferenzraum (Erdgeschoss links)** statt.

Beteiligte sind:

- als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke,
- als Nebenbeteiligte u. a. Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen und von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung solcher Grundstücke beschränken.

Jedem Teilnehmer wird rechtzeitig vor dem Anhörungstermin ein Auszug aus dem übersandt, der seine neuen Grundstücke nach

Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebrachten nachweist. Die Erläuterung zum insbesondere zu den übersandten Auszügen erfolgt im o. g. Termin. Der (Plantext, Zuteilungskarte, Maßnahmeplan) kann außerdem vom 05.01.2015 bis 14.01.2015 im Staatlichen Amt für Landwirtschaft Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, Schloßplatz 6, 18246 Bützow, Raum 216 eingesehen werden.

Ich weise darauf hin, dass der Wunsch nach Grenzanzeige im Bekanntgabetermin, **spätestens aber schriftlich bis zum 30.01.2015** vorzubringen ist.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneuordnungsbehörde angefordert werden.

Bützow, den 12.11.2014

Im Auftrag



Gemeinde Mustin

- Der Bürgermeister -

Bekanntmachung der Gemeinde Mustin

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Scharbow See“ der Gemeinde Mustin gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mustin hat am 05.11.2014 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Scharbow See“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften (Festsetzungen auf der Grundlage der Landesbauordnung) gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Das Plangebiet der Satzung umfasst eine Fläche von ca. 3,6 ha und befindet sich nordöstlich des Scharbow Sees, westlich der Kreisstraße K 8 u. wird nördlich von Waldflächen u. östlich von Ackerflächen begrenzt.

Der Entwurf der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Scharbow See“ der Gemeinde Mustin und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 19.01.2015 bis einschließlich 20.02.2015

in der Bauverwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 3 (ehem. Postgebäude), 19406 Sternberg, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Des Weiteren macht die Gemeinde bekannt, dass folgende Arten umweltbezogener Informationen bei der Entwurfserarbeitung berücksichtigt wurden und mit ausgelegt werden:

- Umweltbericht mit Bestandsaufnahme und Bewertung des geplanten Eingriffs in Natur und Landschaft;
- Artenschutzfachbeitrag;
- FFH-Vorprüfung;
- Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim zu den Themen Natur- und Umweltschutz, Wasser- und Bodenschutz, Abfallwirtschaft, Immissionsschutz;
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zu den Themen Naturschutz, Wasser und Boden; Immissions- und Klimaschutz;
- Stellungnahme Forstamt Sandhof zu dem Themen Waldstrukturen und Waldabstand;
- Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V zu den Themen Bau- und Kunstdenkmale und Bodendenkmale;
- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Dobbartin zu dem Thema Gewässer zweiter Ordnung;

Diese Informationen sind dem Bebauungsplan, der Begründung mit dem Umweltbericht sowie den Fachgutachten und Stellungnahmen zu entnehmen.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Scharbow See“ nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Mustin deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

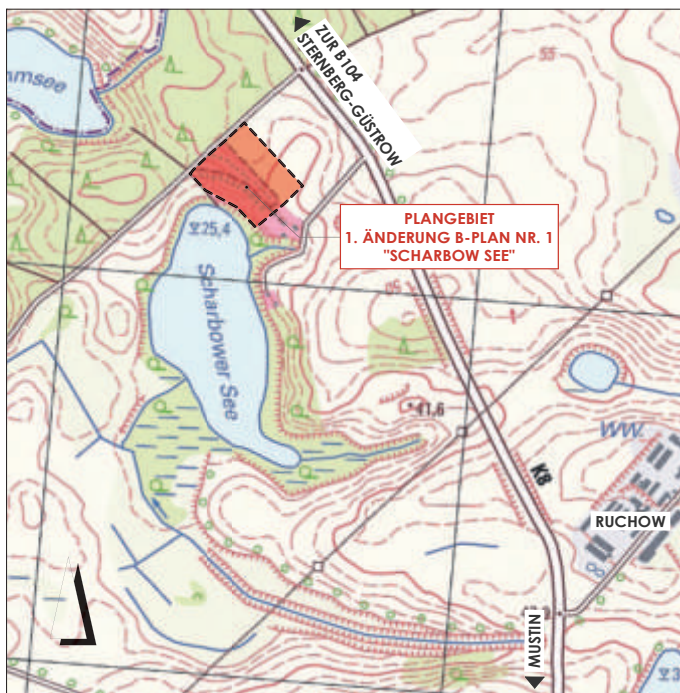
Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mustin, den 01.12.2014

gez. Löbel

Siegel

Der Bürgermeister



Schwerin, 01. Dezember 2014

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**
Bleicherufer 13
19053 Schwerin



**Flurneuordungsverfahren Mustin
Landkreis Parchim
Gemeinde Mustin**

Aktenzeichen: 5433.3-76-0974
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

für die Gemeinde Mustin

Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

vom 24.11.2014

Die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Mustin hat den Antrag gestellt, die im Gesamtmaßnahmenplan dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann

(LS)

**Ministerium Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern**

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:

Schwerin, den 01. Dezember 2014

Richter

(LS)

Beglaubigte Abschrift

Aktenzeichen: **14 K 9/13**

Parchim, 03.11.2014

Amtsgericht Parchim

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 04.02.2015	09:00 Uhr	340, Sitzungs- saal	Amtsgericht Parchim, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Parchim von Brüel

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Brüel	35, Flur 10	Gebäude- und Freifläche	Schweriner Straße 12	0,0215	1901

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Grundstück ca. 215 qm in 19412 Brüel, Schweriner Str. 12, bebaut mit Reihemittelhaus, Baujahr ca. 1930, zweigeschossig mit ca. 160 qm Wohnfläche, massives einfaches Nebengebäude in desolatem Zustand, augenscheinlich ohne Keller u. Dachausbau. Es besteht Modernisierungs- und Instandhaltungsbedarf.;

Verkehrswert: 30.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.05.2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei

der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Böhmer

Rechtspflegerin

Beglaubigt

Parchim, 03.11.2014

Redelstorff

Justizhauptsekretärin

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 25. April bis zum Sonntag, den 12. Juli 2015. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com



Vereine und Verbände



Plätzchen backen mit Herrn Oehlke

Am 20.11.14 kam Herr Oehlke am Vormittag in die Kita Sonnenschein mit seinem Heißluftofen und fertigen Plätzchenteig. Die Kindergartenkinder durften den Teig selber ausrollen, die Plätzchen ausstechen, mit großer Vorfreude beim Backen zuschauen und zum Schluss dann genießen. Herr Oehlke war vorheriges Jahr schon einmal zum Adventsmarkt in der Kita und es gefiel den Kindern und Erziehern so gut, dass er für dieses Jahr wieder in die Kita eingeladen wurde. Es haben sich alle gefreut, dass Herr Oehlke auch dieses Jahr wieder Zeit für die Kinder der Kita „Sonnenschein“ hatte und es hat besonders den Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Karolin Radloff



Die Kinder der Kita „Sonnenschein“ bedanken sich für das Plätzchen backen und das Einstimmen auf eine besinnliche Weihnachtszeit



Der Angelverein „Widdingsbach 1990“ Sternberg e.V. informiert

Der Angelverein „Widdingsbach 1990“ Sternberg e.V. führt die Beitragskassierung für das Angeljahr 2015 am 03.01.2015 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr bei Herrn Wolfgang Frehse, Sternberg Luckower Str. 22 durch. Wolfgang Frehse hat die Amtsgeschäfte des Kassenwartes von Herrn Arno Maaß übernommen. Die Vereinsführung bedankt sich recht herzlich bei Herrn Arno Maaß für seine langjährige, treue, zuverlässige und solide Arbeit und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit. Allen Angehörigen des Vereins wünscht der Vorstand eine schöne Adventszeit und ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

Armin Taubenheim
Vorsitzender

Der Brüeler SV informiert:

Gleich im neuen Jahr wird in der Brüeler Sporthalle am Vogelstangenberg wieder Hallenfußball angeboten. Es werden einige Hallenturniere der Spielgemeinschaft Sternberg/Brüel im Januar und Februar 2015 stattfinden. Die Organisatoren Jürgen Frischauf und Wolfgang Klein haben wie immer sehr interessante und attraktive Mannschaften eingeladen, die in verschiedenen Altersklassen um Medallien und Pokale kämpfen werden. Der Höhepunkt der Hallenturniere ist am 21.02.15 der 7. Brettschneider - Cup, FA. Brettschneider ist ein langjährige Sponsor des Brüeler SV.

Sa, 03.01.15

10:00 Uhr

A - Junioren/B - Junioren

Sa, 10.01.15

09:00 - 13:00 Uhr E - Junioren

14:00 - 17:00 Uhr C - Junioren

Sa, 17.01.15

09:00 - 13:00 Uhr F - Junioren

14:00 - 17:00 Uhr D - Junioren Wanderpokal der Stadt Brüel

Sa, 21.02.15

09:00 - 13:00 Uhr G - Junioren

13:00 - 17:00 Uhr B - Junioren Brettschneider - Cup



Ankündigung Silvesterlauf 2014 in Witzin

Für einen ersten Schritt zur Reduzierung des Weihnachtsspecks, zur Verbesserung von **Fitness** und **Wohlbefinden**, zum erfolgreichen Abschluss des Sportjahres 2014 und zur Unterstützung neuer **sportlicher Vorsätze** für 2015 laden wir ein zum:

16. Witziner Silvesterlauf

Jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen. Wir wollen jedem sportlich Interessierten die Möglichkeit geben sich in familiärer Gemeinschaft aktiv zu betätigen nach dem Motto „Dabeisein ist alles“. Spaß und Freude sollen dabei im Vordergrund stehen.

Datum: Sonntag, den 28. Dezember 2014

Start: Startschuss für alle ist um 10 Uhr

Der Witziner Inlineskating Verein bietet wieder Lauf- und Walking-Strecken über 3 km, 5 km und 10 km an. Start für alle Teilnehmer ist an der Witziner Skaterhalle (Am Gartensteig). Alle Läufer und Nordic Walker starten gemeinsam (Läufer voran).

Laufstrecken:

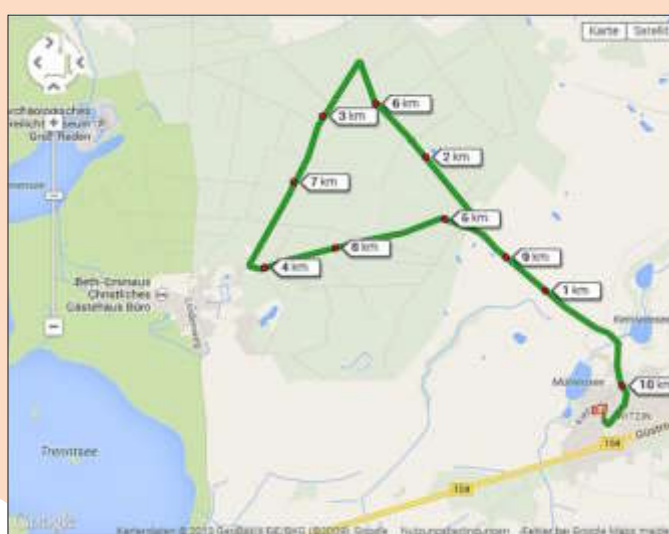
Von der Skaterhalle geht es Richtung Rosenow durch Wald und Wiese, abhängig von der zu laufenden Strecke bis Loiz und wieder zurück nach Witzin. Sowohl Nordic Walker als auch die Läufer absolvieren die gleichen Strecken. Eine ausführliche Darstellung unserer Laufstrecken finden Sie unter: <http://meinsportplatz.de/ebwache/tracks/83424-Skater-Verein-10-km-Start-ab-Skater-halle>

Meldungen:

Sie können sich bis zum 21. Dezember per email anmelden an: info@skater-witzin.de mit folgenden Angaben: (Name, Vorname, Geburtsjahr, Ort, Verein, Disziplin und Strecke). Nachmeldungen sind noch direkt vor Ort am 28. Dezember bis spätestens 9:00 Uhr möglich.

Wertungen:

Altersklassenwertung: Kinder und Jugendliche/Erwachsene starten in ihren jeweiligen Altersklassen gemäß den Richtlinien des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern. Die Wertung erfolgt für Frauen und Männer getrennt. Alle Teilnehmer erhalten



ten Urkunden. Die Gesamtsieger männlich/weiblich über 10 km Laufen sowie die Sieger der Kinderwertung (bis AK 14) männlich/weiblich über 5 km Laufen erhalten Pokale.

Sicherheit/Haftungsausschluss:

Der Inlineskating Verein e.V. Witzin übernimmt als Veranstalter keine Haftung für personelle und sächliche Schäden. Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Teilnehmer für einen ausreichenden Gesundheits- und Trainingszustand selbst verantwortlich ist und die Teilnahme auf eigene Gefahr erfolgt.

Startgeld/Verpflegung:

Für den Start wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 Euro/Person erhoben. Die Teilnahme von Kindern ist frei. Eine geeignete Versorgung (Wasser, Obst) wird vor Ort bereitgestellt. Weitere Getränke und Verpflegung gibt es gegen kleines Entgelt. Wir wünschen schon jetzt allen Teilnehmern wieder viel Erfolg und Spaß beim Silvesterlauf 2014 in Witzin.



Gelungene Sprachwoche an der Regionalen Schule Brüel

Am Freitag, dem 07.11.2014, fand die Abendveranstaltung des Projekts „English in Action“ statt.

Pünktlich um 17:00 Uhr füllte sich das Atrium der Schule mit interessierten Eltern, Großeltern, Schülern und Lehrern, um die Ergebnisse des einwöchigen Sprachkurses zu bewundern.

In kleinen Gruppen präsentierten die Schüler in vielfältigen Varianten ihr erworbenes Wissen und Können. Sie führten Theaterstücke auf, tanzten, führten Interviews, berichteten über London und boten Cakepops zum Verkosten an.

Das Publikum bekam so einen guten Einblick in die Englischwoche und spendete den Akteuren viel Applaus.

Sowohl Schüler als auch Lehrer bedankten sich bei den Lehrkräften mit kleinen Präsenten.

Alle Teilnehmer des Sprachkurses fanden diese Woche lehrreich, cool und oft auch Spaßig.

Bei Interesse wäre eine Wiederholung dieses Projektes möglich.



Trommel-AG an unserer Schule

Leider konnten nicht alle Schüler der Klassen 5 bis 7 am Englisch Workshop teilnehmen.

Für diese Schüler organisierten die Lehrkräfte einen Unterrichtstag der besonderen Art.

Wir starteten am 06.11.2014 mit vielen Paukenschlägen.

Alle Schüler versammelten sich in der Sporthalle, um gemeinsam zu musizieren. Unser Musiklehrer Herr Albrecht konnte mit Unterstützung von Robert Klammer und der Grundschule Brüel ein Trommelprojekt initiieren. Da diese beiden Rhythmusstunden den Schülern riesigen Spaß gemacht haben, wollen wir nun eine Trommel-Arbeitsgemeinschaft ins Leben rufen.

Nach einem gesunden Frühstück, ging es für die Schüler mit Sport und Spiel in die letzte Runde. Ob Matschball, Uno, Stadt, Land, Fluss oder Häkeln, alle hatten einen etwas anderen, aber trotzdem lehrreichen Schultag.



Spannende Mathematikolympiade

Jedes Jahr im Herbst findet die Mathematikolympiade an der Grundschule Sternberg statt.

Jeweils 10 Kinder aus der 3. Klasse und 4. Klasse trafen sich nun Ende November. Sie hatten sich vorher in ihren Klassen für diesen Wettbewerb qualifiziert.

Zuerst begannen die Jüngeren. Luis Busse sagte: „Ich bin ganz aufgeregt, was wir für Aufgaben lösen sollen. Ich möchte meine Klasse gut vertreten.“ Miriam Muth ergänzte: „Schön, dass ich es dieses Mal geschafft habe, dabei zu sein. Auf diesen Tag habe ich mich ganz doll gefreut.“ Dann wurde fleißig geknobelt, probiert und nachgedacht und die Zeit verging wie im Fluge.

Die Mädchen und Jungen der 4. Klassen mussten schon kniffligere Aufgaben lösen und kamen ganz schön ins Schwitzen. Dabei war es sehr still, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Zuerst dachte so mancher, das kriege ich nie raus. Besonders ein „Magisches Quadrat“ hatte so seine Tücken. Doch dann hatte der eine oder andere eine zündende Idee. Lucas Dieckow war ganz stolz, dass er die schwierige Knotelei mit dem Segelboot lösen konnte. Yvonne Vennemann sagte: „Ich versuche auch die ganz schweren Aufgaben zu lösen.“ Zum Glück hatten die Kinder ein Frühstück dabei, denn beim Knobeln und Rechnen wurde viel Energie verbraucht.

Ein paar Tage warteten die 6 Mädchen und 14 Jungen gespannt auf die Auswertung, denn nun wollten sie auch wissen, wie der Mathewettbewerb ausgefallen war. Alle Kinder hatten sich enorm angestrengt.

Es war ein knapper Ausgang, denn beide Sieger waren nur um einen Punkt besser als die Zweitplatzierten. Doch kein Teilnehmer ging leer aus. Jeder erhielt eine Urkunde und auf die besten Rechner warteten schöne Preise.



10 besten Rechner aus der 3. Klasse (von links): Jan Zehlius, Luis Busse, Max Jankowski, Jeremy Ulrich, Jule Reimer, Ole Krüger, Tom Schlünz, Malte Buddenhagen, Torben Marotzke, Miriam Muth



10 besten Rechner aus der 4. Klasse (von links): Yasmin Klähn, Justin Dollase, Linda Seidel, Felix Wickert, Lucas Dieckow, Erik Schlünz, Paul Galla, Yvonne Vennemann, Lilly Oster

Die meisten Punkte erreichten:

Klasse 3

1. Miriam Muth	Klasse 3a	24 Punkte
2. Malte Buddenhagen	Klasse 3a	23 Punkte
3. Torben Marotzke	Klasse 3a	19 Punkte
4. Luis Busse und Ole Krüger	Klasse 3b Klasse 3a	beide 17 Punkte

Klasse 4

1. Erik Schlünz	Klasse 4a	32 Punkte
2. Linda Seidel	Klasse 4a	31 Punkte
3. Maximilian Schmidtke	Klasse 4b	26 Punkte
4. Lucas Dieckow	Klasse 4a	24 Punkte

Heike Sablowski

Fachschaft Mathematik

Weihnachtsfeier

am Samstag, d. 13. Dezember
ab 17.00 Uhr
im Feuerwehrhaus
in Kobrow




Alle Einwohner der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Für die Kleinen wird es eine Bastelstraße geben.
Gemeinsam werden Weihnachtslieder gesungen.
Außerdem schaut der Weihnachtsmann vorbei und es wird ein Märchen aufgeführt.



Für Speisen und Getränke ist gesorgt

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/57 9-30
Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
im Amtsbereich verteilt
7.950 Exemplare

Auflage:

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



Tag der offenen Tür der KGS-Sternberg

Die KGS-Sternberg lud ein und viele kamen

Am Samstag, dem 29. November konnten Eltern, Großeltern, ehemalige Schüler und Lehrer und andere Interessierte in einem Zeitraum von fast 3 Stunden die Workshops zum Tag der offenen Tür der KGS-Sternberg anschauen.

Was nun fast schon zur Tradition geworden ist, bewährte sich auch in diesem Jahr erneut: Die Klassensprecher einigten sich auf ein Motto und sammelten Ideen, um dies an ihrem Tag mit vielen Angeboten umzusetzen. In diesem Jahr hieß es: „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in die Schule gehen“.

Dazu stellten alle Klassen einzelne Workshops auf, sodass man meinen könnte, unsere Räume hätten sich in Werkstätten verwandelt. Mehrere Klassen bastelten Dekorationen für Weihnachten, erklärten und zeigten den Besuchern das Nähen und Filzen, bemalten kunstvoll Keramikfiguren mit Frau Müller und bedruckten Seidenpapier. Auch sportlich wurden unsere Besucher gefordert, bei Sportspielen und beim Blaumannrennen ebenso wie beim Baumsägen und Schubkarrenlauf. Die Schüler der 10. Klassen banden, wie bereits im vergangenen Jahr mit Frau Jesse, Frau Kott und Frau Nietschke die sehr beliebten und schnell vergriffenen Weihnachtssträuße. Auch das Sternberger Fotostudio Jörss stand uns zur Seite. Mit Schülerinnen der 9. Klasse boten Sie die Möglichkeit, professionelle Fotos als Weihnachtsgeschenk zu machen. Sehr begehrt waren auch die kleinen Elche und natürlich die Kartoffelpuffer, die von der 5b und der 7b mit tatkräftiger Unterstützung von Oma und Mutti Jesse in unserer Baracke angeboten wurden. Man konnte jedoch nicht nur Weihnachtsbasteleien und ähnliches begutachten, sondern auch Dinge aus dem Unterricht. So stellten zum Beispiel die Klassen 10 und 11 Experimente im Rahmen des Chemie-, Biologie- und Physikunterrichts vor. Die Klassenstufen 10 bis 12 übernahmen die Versorgung aller Gäste im Neubau und in der Aula. Es gab neben Kaffee, Tee, Kuchen und Sandwiches auch alkoholfreie Cocktails passend zu jeder Jahreszeit. Hier unterstützte Herr Borat unsere Schüler. Auch die Schülerband „Fluchtweg“ trug ihren Teil zum Gelingen des Tages bei: Sie unterhielten die Besucher, während diese sich stärkten, mit Livemusik und wurden dabei von Tanzgruppen unterstützt. Marvin Bittermann, der auch schon unseren diesjährigen Sponsorenlauf moderierte, führte auch hier wieder durchs Programm. Doch nicht nur innerhalb der Schulgebäude gab es etwas zu bestaunen. Auch im Freien konnte man Schüler finden, die der Kälte trotzten und zum Beispiel in den Werkstätten hergestellte Artikel verkauften und einen kleinen Flohmarkt mit attraktiven Versteigerungen vorbereitet hatten.

Für die Besucher gab es auch die Gelegenheit, sich das ehemalige Hausmeisterhaus anzusehen. Hier haben einige Schüler der zehnten Klassenstufe als sogenanntes Bauteam unter der Leitung



von Herrn Hägele sich die Gestaltung der Außenanlage zum Projekt Nr. 1 gemacht. Als Hauptsponsor konnten sie die VR Bank in Sternberg gewinnen. Weitere Spenden von Firmen, z.B. dem Autohaus Wahl aus Güstrow, Ihre Kette aus Dabel und der Firma Blumenthal aus Sternberg, sowie von Besuchern am Tag der offenen Tür, helfen ebenfalls bei der Umsetzung dieses tollen Projekts. Irgendwann später wird sich dieses Haus in eine Oase für die Schüler verwandeln: Hier kann man dann zum Beispiel seine Freistunde ausnutzen und in Ruhe lernen

oder mit seinen Klassenkameraden entspannen. Auch werden die gewählten Schülervertreter und die Arbeitsgemeinschaften hier ihren Platz finden.

Der diesjährige Tag der offenen Tür schloss mit dem Einlösen unserer Schulwette ab. Wir Schüler hatten nach dem Sponsorenlauf mit Herrn Steinberg, dem Kreistagspräsidenten und stellvertretendem Bürgermeister unserer Stadt Sternberg, eine Wette abgeschlossen. Wir behaupteten, mit mehr Teilnehmern als am Sponsorenlauf also mit mehr als 220 Schülern, den Cup-Song zu singen und dabei die Becher im gleichen Takt zu schlagen. Ganz schnell fanden wir in dem DHG Gartencenter Brüel einen Sponsor für 200 Becher und von da an hörte man es immer wieder in den Klassen- das Klopfen der Becher im Takt. Sogar in den Grundschulen in Dabel und Sternberg hörte man es in den 4. Klassen, denn die Schülerpaten der oberen Klassen besuchten die Kleinen und übten mit ihnen den Cup-Song.

Um 12 Uhr war es dann soweit: Die Schüler saßen in mehreren Kreisen auf dem Hallenboden und warteten gespannt darauf, dass endlich die Becher ausgeteilt wurden. Als die 220 Becher vergeben waren, forderte Marvin die restlichen Schüler auf, sich zu erheben, damit wir beweisen können, dass es mehr Teilnehmer sind. Herr Steinberg musste sich geschlagen geben, da noch 18 Schüler einen Becher nachgereicht bekamen. Endlich konnte Wiebke mit ihrem goldenen Becher den Takt vorgeben, Laura und Mareike stimmten ein mit dem Lied und fast 250 Schüler klopfen dazu im Takt mit ihren Bechern.

Dann erhielt Herr Steinberg eine ganz persönliche Anleitung von Wiebke und schlug sich gar nicht so schlecht beim zweiten Durchgang. Als Verlierer sah sich unser Wettgatte aber nicht. Er war der Meinung, dass alle hier Anwesenden Sieger waren, da jeder sichtlich Spaß hatte. Zur Einlösung der Wette zahlte Herr Steinberg, wie versprochen, 300€ für die Schule und Frau Hunz vom DRK, die auch unseren Tag besuchte, stockte den Betrag um weitere 200€ auf. Die positiven Rückmeldungen der vielen Besucher an diesem Tag der offenen Tür zeigen uns, dass es unseren Schülern und Lehrern gelungen ist, unsere Schule gut und interessant zu präsentieren. Und wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen beitrugen.

Lennart Sonnabend
Schüler der Klasse 9.2



Witziner verwandeln Nachtwanderung wieder in großes Bühnenspektakel

Witzin/Loiz In diesem Jahr verwandelten die Witziner bei der 11. Nachtwanderung ihre Bühnen-Waldlichtung in eine karibische Insel. Zum Glück spielte das Wetter mit: Viele Schauspieler waren nur leicht bekleidet und die Hauptfigur Robins Sohn, Bürgermeister Hans Hüller, bekam schon gleich am Anfang einen Eimer mit Wasser über den Kopf geschüttet. „In diesem Jahr haben wir für die Schauspieler ein Zelt mit Heizung aufgebaut“, verrät Bürgermeister und engagiertes Mitglied der Dörpschaft Hans Hüller. Von der aufwändigen Bühnengestaltung, über Top-Beleuchtung bis hin zur Lautsprecheranlage und Multimedia-Show hatten die Organisatoren aus der Dörpschaft, mit Unterstützung der anderen Vereine des Ortes und der Feuerwehr, nichts ausgelassen. Für das Bühnenbild wurden nicht nur Palmen gebastelt, sondern auch fünf Tonnen Sand auf die Waldlichtung gebracht. Für eine perfekte Beleuchtung wurde extra ein Turm aus Stahl gebaut und mehrere Notstromaggregate lieferten die Energie. „Das geht nur, weil uns Firmen beim Aufbau unterstützen“, so Hüller. Außerdem waren noch Nebel- und Lasermaschinen an den Zwischenstationen, an denen kleine Überraschungen auf die Besucher warteten, im Einsatz.

Schauspieler mit vollem Körpereinsatz dabei

Nicht nur der Technik wurde alles abverlangt, sondern auch die Schauspieler zeigten vollen Einsatz. So sprang Pirat Remo Cyprian von einem hohen Baum. Ehefrau Janet konnte gar nicht hinschauen: „Ich habe wirklich die Augen zugemacht“, gestand sie hinterher. Dabei bestand doch kein Grund zur Sorge: Bereits seit Wochen hatte sich Remo Cyprian vorbereitet und den Sprung immer wieder im Wald geübt, wie „Piratenkapitän“ Andreas Große-Schütte erklärte. Er selbst kämpfte mit dem Lampenfieber. „Was denkst Du, was das für eine Spannung ist, bevor man auf die Bühne muss“, beschrieb er seine Aufregung. Eis-Girl Jasmin Grabbert konnte das gut nachvollziehen: „Ich bin so aufgeregt“, sagte sie „ich merke nicht mal, wie kalt mir eigentlich ist“, und zeigte auf die nackten Beine und Füße in den Flipflops. „Dabei habe ich wirklich nur einen kleinen Auftritt ohne Text.“ Die erstaunlichste Verwandlung aber hatte Robert Schüning durchgemacht. Für seine Rolle ließ er sogar seine Kopfhare und wurde von oben bis unten schwarz angemalt. „Na wenigstens spiele ich in diesem Jahr keine Frauenrolle“, meinte er grinsend und sonnte sich in seinem Rampenlicht. Denn mit seiner Verwandlung in den Wilden „Samstag“ hatte er alle Lacher auf seiner Seite und viele Freunde mussten einfach über seinen kahlen Kopf streicheln.

Abschluss in Loiz bei Bratwurst und Glühwein

Eine schlüssige Geschichte, viele Gags und das engagierte und herzliche Schauspiel zusammen mit vielen Kindern sowie ein kleines Abschiedsfeuerwerk und eine Tanzschweinlage machten aus der Nachtwanderung ein besonderes Spektakel, für das sogar Berliner anreisen. Rico Müller besucht regelmäßig die Eltern seiner Freundin und ist begeistert: „Es ist unterhaltsam, spannend und wird jedes Jahr besser“, schwärmt er. „Schwiegervater in Spe“ Uwe Johansen erklärt: „Hier gibt es einfach eine ganz besondere Dorfgemeinschaft. Wir machen ja selbst immer bei den Arbeitseinsätzen mit und das stärkt den Zusammenhalt“, sagte er. Es sei toll in so einem Ort zu leben. Den Abschluss fand die sechs Kilometer lange Wanderung auf dem Loizer Dorfplatz. Viele „gute Geister“ aus dem Ort hatten es hier mit Musik, Lagerfeuer, Grillwürstchen und Glühweinausschank den Ankommenden gemütlich gemacht. Sie verzichteten dafür auf die Bühnenshow und bleiben bis zum Ende. „Ohne diese Hilfe wäre die Nachtwanderung nur halb so toll“, bedankt sich Bürgermeister Hans Hüller bei den etwa 60 fleißigen Helfern. Für ihn und seine Mitstreiter endet die aufregende Veranstaltung, deren Vorbereitung bereits ein halbes Jahr im Voraus beginnt und erst mit dem Abbau am Sonntag endet. Und auch daraus haben die Witziner ein kleines Event gemacht. „Nach dem Tag im Wald lassen wir sicher den Sonntag in gemütlicher Runde gemeinsam ausklingen“, verrät Andrea Hüller das

Geheimnis der Witziner: Trotz viel Arbeit einfach immer mit Spaß bei der Sache sein.

Wer die Nachtwanderung in Bildern noch einmal nachvollziehen möchte kann das unter www.in-witzin.de unter dem Reiter Bild-Archiv.

Manuela Kuhlmann



Der Tierschutzverein informiert

Adventszeit

Die Tage sind schon kurz, es wird früh dunkel. Menschen sehnen sich nach Wärme und Geborgenheit. Es ist gemütlich, bei Schummerlicht im warmen Zimmer zu sitzen. Alte Geschichten machen die Runde und eine drängende Vorfreude auf das Weihnachtsfest kommt auf.

Gern machen wir jetzt anderen eine Freude, denn diese Zeit macht die Herzen weit. Es ist gleich, ob wir in Not geratenen Menschen helfen, ob wir Waisenkindern eine Freude bereiten oder ob wir den armen Tieren helfen, alle bedürfen der Fürsorge und alle werden unsere Gaben dankbar annehmen.

Wir haben uns entschieden, den Tieren zu helfen, darum sind wir Mitglieder im Tierschutzverein. Gerade in der kalten Jahreszeit werden viele Haustiere vernachlässigt. Da friert der einsame Hund im kahlen Garten, seine Hütte ist zugig und hat kaum noch Stroh. Sein Herrchen sitzt im Warmen...

Da haben Pferde, Esel und Ziegen nichts zu essen und keinen warmen Stall,

und sehr viele Enten und Gänse fristen ihr Leben in dreckigen Verschlägen ohne die Möglichkeit, ihr Gefieder zu waschen...

Wo man hin sieht, ist Elend. Nicht zuletzt das der ausgesetzten Katzen, die keiner haben will und für die niemand ein paar Cent übrig hat.

So können wir keine fröhliche Weihnacht feiern.

Erst wenn wir alles in unseren Kräften Stehende getan haben, damit es auch den Tieren gut geht, haben wir den heiligen Abend verdient.

Wir sind sicher, dass viele Menschen auch so fühlen.

Darum möchten wir die Möglichkeiten der Hilfe für Tiere nochmals nennen:

es stehen in Sternberg im EDEKA- und im NETTO-Markt Futter-spendenboxen. Viele Einzelhandelsgeschäfte und andere Institu-tionen erlauben uns, eine Spendenbüchse für Geld aufzustellen. Man kann dem Tierschutzverein auch Sachspenden zukommen lassen wie Transportboxen, Katzenkörbe, Decken u.a.m.

Anlaufstelle dafür sind die Mitglieder unter der Leitung von Reiner Hofmann (Telefon 038485 50060) oder den Tierschutzverein mit einer Geldspende beschenken.

Die Kontodaten sind: Tierschutzverein Güstrow

Kontonummer 1368 079

BLZ 1406 1308

Volks-und Raiffeisenbank Güstrow

Jeder Cent hilft Leiden lindern, alles kommt garantiert den Tieren zugute.

Auf unserem Stammtisch jeden 1. Dienstag im Monat im „Kaminfeuer“ in Güstrow um 19 Uhr und bei den Versammlungen unserer Sternberger Gruppe jeden 2. Montag im Monat im Bahnhof Sternberg um 16 Uhr können Sie sich selbst davon überzeugen. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Tierschutzverein mit der Ortsgruppe Sternberg



Veranstaltungen des Sternberger Heimatvereins



- 19.12.14** Bowlinggruppe trifft sich zum gemeinsamen Abendessen im „Augustiner“
Beginn 19:00 Uhr
Um Anmeldungen bei Hans Joachim Gland (03847 2753) wird gebeten.
- 07.01.15** Karpfenessen im Vereinshaus
Motto „Karbenedden mit klore Borre und Maretzig“
10:00 Uhr - Frauenkochgruppe bereitet das Karpfenessen vor
13:00 Uhr - gemeinsames Karpfenessen für angemeldete Mitglieder
Anmeldungen bei Fam Mühlbauer (03847 2842)
- 14.01.15** Kochen für Männer
Beginn 10:00 Uhr Anmeldungen bei Fam Mühlbauer
Bowling voraussichtlich **am 16. Jan.** (3. Freitag im Monat) 19:00 Uhr im „Augustiner“
Termin wird noch genau in der Tagespresse bestätigt

Im Namen des Vorstands des Sternberger Heimatvereins wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Anke Bittermann
Vors. des Vereins



Wir backen Plätzchen



Es ist schon eine kleine Tradition, dass vor dem 1. Advent im Bürgerhaus Brüel die Rheumaliga und „Öhlis Tortenschmiede“ zusammen mit den Kindern backen.

In diesem Jahr kamen sehr viele Großeltern mit ihren Enkelkindern. Martin Ölke war natürlich gut vorbereitet.

Schnell wurde der Teig ausgerollt, ausgestochen und verziert. Jeder nach seinen Wünschen. Dann ging es ab in den Backofen.

Tatkräftige Unterstützung gab es auch von Mitgliedern der Rheumaliga. Bei einer Tasse Kaffee wurde auch ein kleiner Plausch gehalten.

Mit großer Begeisterung haben die Kinder Pfefferkuchenhäuschen mit Zuckerguss zusammengebaut und hübsch dekoriert. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Vielen Dank an alle Mitwirkende sagt der Vorstand der Rheumaliga.

Bekanntmachung

In den Wintermonaten ist der Raum der Rheumaliga im Bürgerhaus immer am Donnerstag für alle Mitglieder geöffnet, ab 13:30 Uhr. Wir finden uns dort zum Basteln oder Handarbeiten zusammen, oder einfach ein bisschen zusammen sein. Vor Ort ist immer Mitglied der Leitung. Falls jemand ein Problem oder Frage hat, sind wir da. Desweiteren ist der Vorstand jeden letzten Freitag im Monat, ab 14:00 Uhr, im Bürgerhaus. Uns sonst ist Marlies Schulz immer telefonisch ansprechbar.

Weihnachtsgruß der Rheumaliga

„Oh es riecht gut, oh es riecht fein....“

Genau so beginnt für viele von uns die Weihnachtszeit. Es werde Plätzchen gebacken, die Häuser geschmückt. Eine angenehme Wärme wird ausgestrahlt. Es ist die schönste Zeit im Jahr.

„Ich traf das Christkind gestern Nacht,
und hab mit ihm was abgemacht.
Und zwar, dass jeder Freund auf dieser
Welt,
einen Gruß von mir erhält.“



In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern der Rheumaliga/AG Brüel eine besinnliche Weihnachtszeit, Zeit der Ruhe und viele schöne Stunden im Kreis der Familien.

Einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Vorstand der Rheumaliga/AG Brüel



Wamckow 17:00 Uhr

Dorfkirche

Weihnachtskonzert

„Leise rieselt der Schnee“

Mit: Heike & die Wichtelmänner

Donnerstag, 18.12.2014

Brüel 18:30 Uhr

Computer & Netwerke Prätorius Schweriner Str.

Der lebendige Adventskalender

Sonnabend, 20.12.2014

Blankenberg 11:00 Uhr

An der alten Ziegelei

Weihnachtsmarkt

Brüel 18:30 Uhr

Mehrgenerationenhaus

Der lebendige Adventskalender

Sonntag, 21.12.2014

Golchen 14:00 Uhr

Familotel Golchener Hof

Hoftheater „Bauer Korl- SOLO“

Ticket-Hotline: 038483 29280

Golchen 14:00 Uhr

Schlossgut Dreiwasser

4. Advent auf dem Schlossgut Dreiwasser

Brüel 14:30 Uhr

Hotel „Mecklenburger Hof“

Weihnachtskonzert der Mandolinengruppe Zahrendorf/ Brüel

Brüel

Roter See

Winteranbaden mit Badezuber am Roten See

Donnerstag, 25.12.2014

Brüel 21:00 Uhr

Stadthalle

Weihnachtsparty

Sonntag, 28.12.2014

Golchen 14:00 Uhr

Schlossgut Dreiwasser

Café Auszeit auf dem Schlossgut Dreiwasser

Mittwoch, 31.12.2014

Groß Raden 11:00 Uhr

Archäologisches Freilichtmuseum

Silvesterführung mit mittelalterlichem Würzwein

Golchen 19:00 Uhr

Familotel Golchener Hof

Scheunensilvester bei „Bauer Korl“

Ticket-Hotline: 038483 29280

Sternberg 19:00 Uhr

Seehotel

Silvestergala

Ticket-Hotline: 038483 3500

Brüel

Roter See

Silvester am Lagerfeuer mit Gitarre

Sonntag, 04.01.2015

Golchen 14:00 Uhr

Schlossgut Dreiwasser

Café Auszeit auf dem Schlossgut Dreiwasser

- Änderungen vorbehalten -

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Es ist was los im Sternberger Seenland

Dezember 2014 und Januar 2015

Sonnabend, 13.12.2014

Brüel ab 11:00 Uhr

Markt

Unser kleiner Weihnachtsmarkt

Rothen 11:00 Uhr

Gutshaus Rothen

Adventsausstellung

Rothen 11:00 Uhr

Rothener Mühle

Wintergalerie

Sternberg 17:00 Uhr

Stadtkirche

Weihnachtskonzert

Mit: Vocal Collegium Rostock

Sonntag, 14.12.2014

Rothen 11:00 Uhr

Gutshaus Rothen

Adventsausstellung

Rothen 11:00 Uhr

Rothener Mühle

Wintergalerie

Golchen 14:00 Uhr

Schlossgut Dreiwasser

3. Advent auf dem Schlossgut Dreiwasser

Brüel 17:00 Uhr

Kirche

Adventskonzert

Geführte Wanderungen & Radtouren im Naturpark Sternberger Seenland

Sonntag 14.12.2014

13:00 Uhr

geführte Wanderung

**Entdeckungen abseits der Hauptstrassen-
Wanderung mit Überraschung**

Treffpunkt: Kleefeld, Parkplatz am Gutshof

Anmeldung bis 12.12.2014: Tel.: 0172 8912512



Sonnabend 20.12.2014

15:00 Uhr

geführte Wanderung

**Warnow mit Knick-
Wanderung entlang der Warnow**

Treffpunkt: Kladow bei Crivitz, Parkplatz an der Kirche

Anmeldung bis 18.12.2014: Tel.: 0172 8912512

Stadtführungen in Sternberg

Außerhalb der Saison finden in Sternberg keine regelmäßigen Stadtführungen zu festen Terminen statt, Führungen für Gruppen können in der Sternberger Touristinfo vereinbart werden- Tel.: 03847 444535

Wanderungen mit Hund

Montag 15.12., 22.12., 29.12.2014

05.01., 12.01., 19.01.2015

15:00 Uhr (Winterzeit)

kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414



Mittwoch 17.12.2014, 07.01., 14.01.2015

10:00 Uhr

große Hundewanderung

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414



Donnerstag 18.12., 25.12.2014

08.01., 15.01.2015

15:00 Uhr (Winterzeit)

kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414



Eine Kunstmeile am 3. Advent in Rothen

An diesem 3. Adventswochenende (13./14.12.) öffnen in Rothen die dort ansässigen Künstler und Kunsthandwerker ihre Werkstätten. Einmal quer durchs Dorf ziehen sich die Werkstätten und Ausstellungsorte und es gibt die Gelegenheit, Kunst und Kunsthandwerk anzuschauen, mit den Künstlern zu spre-



chen und schöne, besondere Dinge zu erwerben. Am einen Ende des Ortes liegt der Ateliergarten von Reinhard Risch, der dort seine Bilder und Skulpturen zeigt. Die Schreinerin Ulrike Steinhöfel hat in ihrem Ausstellungs-Pavillon im Kastanienweg wunderschöne Möbel aufgebaut. Im ehemaligen Pferdestall stellen Takwe Kaenders Metallobjekte und Emailbilder und Franziska Bielenstein Zeichnungen aus. Im Gutshaus Rothen gibt es wieder Unikatschmuck von Gabriele Lehsten. Als Gast im Gutshaus präsentiert Dahny Melzig Bilder auf Glas. Wer sich kulinarisch zwischendurch stärken will, kann auch an diesem Wochenende in der „Rothen Kelle“ einkehren. Die Ausstellungen sind von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.





**Wir
laden
herzlich ein
zum traditionellen**

Adventskonzert am 4. Advent

Sonntag, 21.12.2014 um 14:30 Uhr

in den Mecklenburger Hof



**Ihre
Mandolinengruppe
Zahrensdorf-Brüel**



Sonderausstellung in Dabel

Ab dem 1.12. findet in der Mecklenburg-Kunst-Galerie in Dabel eine Sonderausstellung mit Arbeiten der in Dabel geborenen Malerin Hannelore Schingen unter dem Thema „Farbexplosionen-Blumenaquarelle“ statt. Die Ausstellung ist bis Weihnachten zu sehen. Hannelore Schingen ist die Schwiegertochter der in Sternberg sehr gut bekannten Frau Schingen. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass der 2. Teil der Verlags-Exposition „Ahrenshoop - Die Gründergeneration“



Farbexplosionen-Blumenaquarelle

fertig gestellt wurde. Die Veröffentlichung ist zu ersehen unter www.Ahrenshoo-Kunst.de
Die Arbeiten selbst sind in der Dabeler Kunstgalerie zu sehen.

Beste Grüße aus Dabel

Bernd Jähnert

Inh. der Mecklenburg-Kunst-Galerie



Das Bild des Gründers der Ahrenshooper Kunstkolonie Prof. Paul Müller Kaempff „Kartoffelsammler mit Laubfeuer“,

Neu in der Touristinformation!

„Mecklenburger Schlachtfibel“ – so der Titel des Buches von Helga Böhnke. Die Autorin kommt aus der Region und lebt in Dabel.

Dieses Buch verbindet die Erinnerungen an die Schlachtfeste von früher mit nützlichen Tipps für heute. So bietet es das Basiswissen für Hausschlachtungen und viel Informatives, Nostalgisches und Heiteres darüber hinaus.

Neben Hinweisen zum amtlichen Ablauf werden Informationen über die benötigten Zutaten und Geräte geliefert. Ausführlich finden die Verwendung des Rohfleisches, die Wurstherstellung und die Verfahren zur

Haltbarmachung der Waren Beachtung. Dazu gibt es zahlreiche traditionelle Rezepte aus dem alten Mecklenburg und eine kleine Gewürzkunde. Abgerundet wird die Sammlung mit heiteren Gedichten, Geschichten und Anekdoten rund ums Schwein.

Vielleicht noch ein Tipp für das passende Weihnachtsgeschenk. Das Buch gibt es zum Preis von 14,95 hier in der Touristinformation.



Helga Böhnke: Mecklenburger Schlachtfibel, Klatschmohn Verlag, 112 Seiten

4. Advent in der Kirche Witzin 2014

21.12.2014

um 16:00 Uhr

Vorweihnachtliche Hausmusik

Am diesen Tag wird in der Witziner Kirche eine Geschichte in mehreren Teilen vorgetragen. Im Wechsel dazu werden verschiedene weihnachtliche Musikstücke von verschiedensten Musikinstrumenten vorgetragen. Der überwiegende Teil der ca. 25 Amateur-Musiker/Moderatoren kommt aus Witzin und der näheren Umgebung. Weitere Info siehe Anlage.

Dörpschaft Witzin lädt ein zur Neujahrswanderung



Angler Witzin: Wem es nach Weihnachten zu Hause zu langweilig ist



Ausstellung im Bürgerhaus in Brüel

Renate Reinbothe aus Thurow und der Jülchendorfer Egon Stöbe finden zahlreiche Motive buchstäblich vor ihrer Haustür. Ihre gemeinsame Ausstellung im Bürgerhaus in Brüel heißt „Schmuckstücke aus dem Garten“. Sie haben sehenswerte Nahaufnahmen vor allem von Insekten und Vögeln ausgewählt, die im eigenen Garten anzutreffen sind. Ergänzt wird die Fotogalerie, die sich vom Eingangsflur über das Treppenhaus bis in den Sitzungssaal zieht, durch Motive aus der Natur ringsum.

Zu sehen sind die gerahmten Fotos im Großformat montags von 9 bis 16 Uhr, dienstags 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, mittwochs 14 bis 17 Uhr, donnerstags 13 bis 16 Uhr, freitags 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.



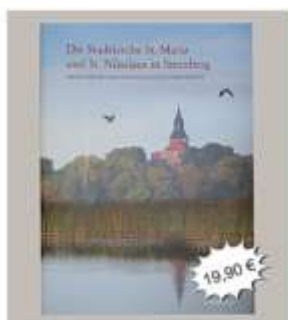
Im Angebot der Touristinfo



Brühl/ Meckl.in alten Ansichten



Einkaufschlüssel mit Motiv der Kirche und des Rathauses



Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg



Das Parchimer Landfrauen-Kochbuch



Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19



Rad- und Wanderkarte Sternberger Seenland



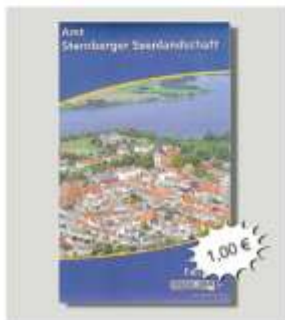
Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark



Wasserwanderkarte Obere Warnow Barnin - Bützow



Naturkundliche Wanderungen im Sternberger Seenland



Karte Amt Sternberger Seenlandschaft mit Stadt- und Dorfplänen

Veranstaltungen 2015

Diese Bitte geht an alle Gastwirte, Gemeinden und Veranstalter im Sternberger Seenland. Schon jetzt sollten sie daran denken, ihre Veranstaltung publik zu machen. Auf der Internetseite des Amtes unter <http://www.amt-sternberger-seenlandschaft.de/kannmanunterdemMenüpunktVeranstaltungen> schon jetzt bekannte Termine eintragen lassen. Die Internetseiten der Städte Brühl und Sternberg verweisen auf diesen Kalender. Veranstaltungen dieser Seite erscheinen auch automatisch auf der Seite des Landkreises. Auch kann man so eventuellen Überschneidungen vorbeugen, denn die Hinweise im Amtsblatt orientieren sich an diesem Kalender. Also, wer bereits Termine hat, her damit und per Mail an schwertner@stadt-sternberg.de



Geburtstage des Monats

Geburtstage des Monats Dezember

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Dezember 2014 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 97. Geburtstag

Herr Beran, Karl

aus Sternberg

zum 94. Geburtstag

Frau Westphal, Grete

aus Sternberg

zum 92. Geburtstag

Frau Rademann, Herta

aus Sternberg

Frau Rohde, Ilse

aus Dabel

Frau Paul, Hedwig

aus Hohen Kukuk

zum 91. Geburtstag

Frau Speder, Grete

aus Sternberg

Frau Brandt, Elli

aus Brühl

zum 90. Geburtstag

Frau Ritschel, Elfriede

aus Sternberg

zum 85. Geburtstag

Frau Schön, Herta

aus Mustin

Herr Trempnau, Valentin

aus Bolz

Frau Biegel, Edith

aus Sternberg

Herr Rünger, Erich

aus Dabel

Herr Maaß, Horst

aus Sternberg

zum 80. Geburtstag

Frau Wenzl, Frieda

aus Sternberg

Herr Scheller, Günter

aus Brühl

Frau Matzeck, Irmgard

aus Nutteln

Frau Prange, Gerda

aus Lenzen

Herr Niegenger, Heinz

aus Müßelkow

Herr Fauck, Ernst

aus Sternberg

Frau Schwabe, Herta

aus Sternberg

Herr Diedring, Gerd

aus Sternberg

Frau Pophal, Ingrid

aus Brühl

Frau Lange, Marianne

aus Sternberg

Herr Bindemann, Horst

aus Brühl

Frau Reimann, Christel

aus Brühl

Herr Peisder, Karl-Heinz

aus Alt Necheln

Frau Dahlenburg, Liselotte

aus Brühl

Herr Wohlgemuth, Paul

aus Sternberg

Herr Richter, Gerhard

aus Sternberg

zum 75. Geburtstag

Frau Dabergott, Ingrid
 Frau Hinz, Erika
 Herr Hörtig, Hans
 Frau Manthey, Erika
 Herr Günther, Jürgen-Klaus
 Frau Sokolowski, Christel
 Frau Zimmermann, Christel
 Herr Thode, Frank
 Frau Schmidt, Helga
 Herr Möller, Horst
 Frau Hermann, Hannelore
 Herr Böhm, Hans-Jürgen
 Herr Birkholz, Willi
 Herr Rechner, Dieter
 Frau Sprenger, Lotte



aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Zahrendorf
 aus Brühl
 aus Dabel
 aus Dabel
 aus Sternberg
 aus Witzin
 aus Sternberg
 aus Kobrow I

zum 70. Geburtstag

Frau Hartbrecht, Annegret
 Frau Streginski, Karin
 Herr Sorge, Erwin
 Herr Naß, Bodo
 Frau Borchert, Heidemarie
 Herr Kuhlmann, Jürgen
 Frau Lotz, Heidemarie
 Frau Völzow, Erika

aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Mustin
 aus Gustävel
 aus Witzin
 aus Dabel
 aus Blankenberg
 aus Dabel

zum 65. Geburtstag

Frau Sorge, Ursula
 Frau Siggelkow, Sabine
 Herr Sternberg, Heinz-Dieter
 Herr Dei, Joachim
 Herr Szilak, Walter
 Frau Günther, Christel
 Herr Bülow, Joachim
 Frau Schulz, Gudrun
 Herr Napierski, Horst
 Herr Jesse, Harry
 Herr Reich, Erwin
 Frau Günzel, Ursula
 Frau Koch, Helga
 Frau Möckel, Christa-Maria
 Herr Busch, Hans-Jürgen
 Herr Krull, Klaus



aus Mustin
 aus Sternberg
 aus Nutteln
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Witzin
 aus Weberin
 aus Blankenberg
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Weitendorf

zum 60. Geburtstag

Frau Steffens, Gabriele
 Herr Blumenthal, Gerhard
 Frau Hoddow, Gisela
 Frau Conrad, Helga
 Herr Henze, Ralf
 Herr Meyer, Willi
 Herr Hempel, Karl-Heinz
 Frau Jenzen, Ursula
 Herr Kulow, Wolfgang
 Frau Stiebe, Brigitte
 Herr Ohlrich, Eckhard
 Frau Zaddach, Karin
 Frau Reimers, Angelika
 Herr Sorge, Horst
 Herr Zeeck, Jürgen
 Herr Gröger, Horst
 Herr Köbernich, Horst
 Herr Zimmermann, Erich
 Herr Jung, Axel



aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Rothen
 aus Groß Raden
 aus Brühl
 aus Sülten
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Brühl
 aus Brühl
 aus Brühl
 aus Nutteln
 aus Bolz
 aus Jülchendorf
 aus Brühl
 aus Brühl
 aus Sternberg
 aus Dabel

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e.V. gratuliert**Der Behindertenverband gratuliert im Monat Dezember folgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:**

Herrn Klaus Kirschnick
 Frau Christa Gürtler



aus Brühl
 aus Sternberg

Gleichzeitig wünschen wir allen Mitgliedern und deren Familien, sowie unseren Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches 2015.

Der Vorstand**Rheumaliga/AG Brühl****Geburtstagskinder Dezember 2014**

Annamarie Aselmeyer
 Renate Bründel
 Birgit Goebel
 Klaus Kirschnick
 Heidrun Matzkat
 Liselotte Schlichting
 Christel Stüdemann



Der Vorstand der Rheumaliga/AG Brühl gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.

Kirchliche Nachrichten**Aus der Kirchgemeinde Sternberg****Gottesdienste und Termine****14.12.14, 3. Advent**

10:00 Gottesdienst
 Winterkirche

21.12.14, 4. Advent

10:00 Adventsandacht
 Winterkirche

24.12.14, Heiligabend

10:00 Seniorengottesdienst mit Krippenspiel
 Seniorenzentrum Foyer
 14:00 Christvesper
 Sülten Kirche
 15:00 Christvesper mit Krippenspiel
 Stadtkirche
 17:00 Besinnliche Christvesper

26.12.14, 2. Weihnachtstag

10:00 Gottesdienst
 Winterkirche

31.12.13, Silvester

17:00 Vesper zum Altjahresabend
 Winterkirche

01.01.15, Neujahr

10:00 Gottesdienst
 Winterkirche

04.01.15

10:00 Gottesdienst
 Winterkirche

06.01.15, Epiphania

14:00 Gottesdienst
 Zahrendorf

11.01.15, 1. So nach Epiphania

10:00 Gottesdienst
Winterkirche

Sie finden uns im Pfarrhaus
Mühlenstraße 4
19406 Sternberg

Das Gemeindebüro

Sprechzeiten:

dienstags 9:00 - 12:00 Uhr, freitags 9:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 03847 2919

E-Mail: sternberg@elkm.de

Aus der Kirchgemeinde Brüel

Gottesdienste

der evangelischen Kirchgemeinde Brüel

14. 12., 3. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Stadtkirche Brüel

17 Uhr Adventskonzert - Stadtkirche Brüel

21. 12., 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst - Stadtkirche Brüel

16 Uhr Andacht mit Krippenspiel - Dorfkirche Holzendorf

24. 12. Mittwoch, Heilig Abend

14 Uhr Christvesper, Dorfkirche Tempzin

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel des Chores
Stadtkirche Brüel

15:30 Uhr Christvesper - Dorfkirche Penzin

17:00 Uhr Christvesper traditionell - Stadtkirche Brüel

26. 12., Freitag, 2. Feiertag

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Stadtkirche Brüel

31. 12., Mittwoch, Altjahresabend

17 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl
Gemeinderaum

04. 01., Sonntag

10 Uhr Gottesdienst - Gemeinderaum

11. 01., Sonntag

10 Uhr Gottesdienst - Gemeinderaum

Veranstaltungen

09. 12., Dienstag

14:30 Uhr Seniorenadventsfeier - Gemeinderaum Brüel

14. 12., Sonntag

17:00 Uhr Adventskonzert - Stadtkirche Brüel

17. 12., Mittwoch

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis - Gemeinderaum Brüel

06. 01., Dienstag

14:00 Uhr Epiphaniafeier - Zahrendorf

10. 01., Samstag

15:00 Uhr Besinnlicher Nachmittag am Kamin Alte Schule
Weberin

wöchentliche Veranstaltungen

Montag - Freitag

10 - 17 Uhr Faires Lädchen im MGH geöffnet

Montag

ab 13 Uhr Strickrunde im MGH

Dienstag

15 Uhr Eltern-Kind-Treff im MGH

Mittwoch

ab 13 Uhr Spielnachmittag im MGH

16:15 Uhr Ab Dezember Kinderkirche im Gemeindehaus
Brüel

Donnerstag

19:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus Brüel

Freitag

ab 10 Uhr Gemeinsames Kochen im MGH

12:30 Uhr Gemeinsames Essen im MGH

18 Uhr Friedensgebet

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden

der Stern von Betlehem leuchte am Kirchturm über Witzin



Monatsspruch:

Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.
Jesaja 35,1

Gemeindekalender

14. Dezember Sonntag

10:00 Uhr in Witzin Gottesdienst zum 3. Advent

18. Dezember Donnerstag

14:30 Uhr Witzin Seniorenkreis 60 plus

21. Dezember Sonntag

16:00 Uhr in Witzin vorweihnachtliche Hausmusik zum 4. Advent in der Kirche

24. Dezember Heilig Abend



Geburstagsfeier für den Retter der Welt

14:00 Uhr Christvesper in Groß Raden

14:00 Uhr Christvesper in Ruchow

15:30 Uhr Christvesper in Witzin

22:00 Uhr Christnacht in Witzin

26. Dezember 2. Christtag

10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Witzin

31. Dezember Silvester

16:30 Uhr Jahresschlussandacht in Witzin



Das Bibelwort für das Jahr 2015

Römer 15,7

4. Januar Sonntag 10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Witzin

11. Januar Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst in Witzin

Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr

während des Gottesdienstes

Kinderkirche

1. - 3. Klasse:

Freitag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

4. - 6. Klasse:

Donnerstag
von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendkeller

Montag: 15:00 - 18:30 Uhr

Dienstag: 15:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 14:30 - 18:00 Uhr

Freitag: 14:30 - 18:00 Uhr



Über besondere Veranstaltungen informieren wir
im Schaukasten und unter www.in-witzin.de

Pastor Siegfried Rau

19406 Witzin Kietz 04, Telefon, 038481 20211, mobil 0162 6323506
witzin@elkm.de



BILDER VOM NIKOLAUSMARKT IN STERNBERG AM 06.12.2014



Mein verrücktes Hobby

Mein verrücktes Hobby – die Koi's

Meinen heutigen Tipp für die Suche nach dem verrückten Hobby habe ich bei Facebook gefunden. Diese neue Art der Kommunikation ist nicht nur den jüngeren Leuten vorbehalten, sondern erfreut sich in allen Altersgruppen immer stärkerer Beliebtheit. Hier kann man mit aktuellen Fotos und Berichten sehr viele Menschen auf der ganzen Welt erreichen. So vereinbarte ich einen Termin mit Familie Schultz in Wipersdorf. Vater Torsten beschäftigt sich mit Fischen, genauer gesagt mit Koi's. Fasziniert von den vielen bunten Fischen, die ich bei Facebook gesehen habe, brennen mir auch hier wieder viele Fragen unter den Nägeln. Als erstes frage ich nach dem Beginn dieser Leidenschaft für Fische. „Vor ca. 15 Jahren habe ich mir bei einem örtlichen Händler das erste Aquarium mit einigen Goldfischen gekauft“, so Torsten Schultz. Der gelernte Bäcker stellte nach kurzer Zeit fest, dass der Umgang mit den Fischen nicht nur ihm, sondern auch seiner Gesundheit sehr gut tat. Somit wurde dann aus dem kleinen Becken mit Goldfischen ein Teich, der nach und nach vergrößert wurde. Dann kamen zu den ersten Goldfischen die ersten Koi's. Ich frage nach den Dimensionen des Teiches, der sich traumhaft an die Terrasse des Eigenheims der Familie anschließt. „14m lang, 3m breit, 2,20m tief mit insgesamt 47.000 Litern Wasser – mit Filteranlage, Schmutzabscheider, biologischer Kammer und einem Eiweißabschäumer“. Mir bleibt kurz die Luft weg und der Unterkiefer fällt runter, denn das hab ich so dann doch nicht erwartet. „Und eine Heizung“, ergänzt seine Frau Diana. Zusammen mit dem Sohn Dennis haben sie mit am Tisch Platz genommen. Genauso wie das Familieneroberhaupt teilen sie das Hobby. Wir stöbern mittlerweile in Fachbüchern und Prospekten, als ein alter Zeitungsartikel zum Vorschein kommt. Ich frage neugierig nach dem Grund. „Einer unserer Koi's hat sich liebestoll beim Sprung aus dem Wasser verletzt und sich den Kiefer gebrochen. Daraufhin sind wir zu einem Spezialisten in die Nähe von Hildesheim gefahren. Dort wurde der Kiefer fachgerecht gerichtet und fixiert. Weil so etwas nicht jeden Tag passiert, berichtete neben der örtlichen Presse sogar das Fernsehen darüber. Der Fisch brachte damals 10 Kg auf die Waage und hatte einen erheblichen Wert. Nach dem Reha Aufenthalt in der dortigen Klinik kam der Fisch wieder nach Hause und erfreut sich noch heute bester Gesundheit, denn Koi's können bis zu 70 Jahre alt werden.“



Mittlerweile beherbergt der Teich 15 dieser wunderhübschen, bunten Fische. Da drängt sich mir natürlich die Frage nach dem Futterbedarf auf. „Hier verwende ich Spezialfutter aus Japan. Der Bedarf der Fische beträgt ca. 300g am Tag. Auf keinen Fall überfüttern. Somit hält sich die Menge über das Jahr gesehen in Grenzen“, so Torsten Schultz. „Das Schönste an diesem Hobby ist die Ruhe, die man dabei hat, den Fischen zuzusehen, wenn man seinen Feierabend auf der Terrasse genießt“, ergänzt Diana Schultz, die nach getaner Arbeit als Krankenschwester gern mit der Familie am Ufer des Teiches ausspannt. Fast jeder Fisch hat einen Namen.

So tummeln sich „Big Mama“ und „Charlotte“ im Wasser. Informationen und Fachwissen sammeln die Fischfans auf verschiedenen Messen und Ausstellungen, wie z.B. der größten Fachmesse für Koi's in der Nähe von Mönchengladbach, der „Inter Koi“. Wie bei jedem Haustier werden auch die Fische während des Urlaubs rund um die Uhr betreut.

Der größte Wunsch von Torsten Schultz ist es, einmal in das Heimatland der Koi's nach Japan zu reisen, vielleicht auch um sich Bonsai Bäume anzusehen, denn die hat Torsten Schultz auch. Ich habe erfahren, dass es neben „Yamabuki Ogon“ und „Showa Koi Karpfen“ insgesamt 75 Sorten gibt.

Michael Schwertner im Dezember 2014





Auf Rezeptsuche

Auf Rezeptsuche - auf dem Apfelfest in Kaarz

Am 12. Oktober 2014 fand das Apfelfest im Garten des Schloß Kaarz statt. Dort drehte sich - wie der Name sagt - alles um den Apfel. Im Vorfeld wurde bereits aufgerufen, schöne Rezepte rund um den Apfelkuchen mitzubringen. Diese konnte man gegen eine Tüte leckerer Äpfel eintauschen.

Hier die vier schönsten Rezepte.

Rezept 1

von Regina Schröder aus Plate

Lachs im Apfelbett

Norddeutsche Köstlichkeit, schnell und einfach zubereitet

Zutaten:

750 g Lachs
5 EL Honig
250 ml Wein
4 Wacholderbeeren
2 Lorbeerblätter
4 Äpfel/
(säuerlich z. B. Boskoop)

50 g Butter
Gewürznelken
Wer möchte etwas Zimt
1 Tasse Naturreis
oder Wildreis
2 Becher Schlagsahne

Zubereitung:

Den Reis mit doppelter Menge Wasser zum Kochen bringen, mit Salz würzen und ca. 20 Minuten quellen lassen. Den filetierten Lachs mit der Hälfte Honig und Weißwein dünsten, Wacholder und Lorbeer dazugeben. Die Äpfel mit dem restlichen Honig, Weißwein und Butter dünsten. Mit Nelken und Zimt würzen. Lachs und Äpfel schichtweise in die Auflaufform geben und reichlich Sahne darüber gießen. 10 Minuten im Backofen bei ca. 200 Grad überbacken. Den Auflauf mit Reis servieren. Als Beilage grünen Salat. Guten Appetit!

Rezept 3

Nürnberger Apfelkuchen

Zutaten:
250 g Mehl, 125 g Butter, 225 g Zucker, 1 P. Vanillezucker, 4 Eier, 7 Äpfel (Boskoop), 3 EL Orangensaft, 1 EL Apfelschnaps, 30 g Speisestärke, 1 Msp. Backpulver, 200 g gem. Mandeln, Butter f. d. Form (26 cm) + zum Bepinseln

Zubereitung:

Mehl, Butter, 75 g Zucker, Vanillezucker und 1 Ei kneten und 30 Min. kühl stellen.

Boden und Rand der gefetteten Form mit dem Teig auskleiden und im heißen Ofen bei 190 Grad 12 - 15 Min. vorbacken. Übrige Eier trennen, Eigelb und restlichen Zucker schaumig rühren. 1 Apfel schälen, entkernen, raspeln und mit Saft und Schnaps zufügen. Stärke, Backpulver und Mandeln mischen und unterrühren. Eiweiß steif schlagen und unterheben. Masse auf den Teig streichen. Übrige Äpfel schälen, vierteln, entkernen und Rundung jeweils einschneiden. In die Mandelmasse setzen, mit flüssiger Butter berieseln und bei 175 Grad 40 - 50 Min. fertig backen.

Gutes Gelingen!

Rezept 2

Versunkener Apfelkuchen mit Preiselbeeren

Zutaten für 16 Stücke

- 75 g getrocknete Preiselbeeren	- 125 g Butter, 100 g Zucker
- 3 EL Rum, 750 g Äpfel, Saft und abger. Schale von 1 Biozitronen	- 1 Prise Salz, 2 Eier
	- 100 g Sahne, 175 g Mehl
	- 2 TL Backpulver
	- 1 EL Hagelzucker

Zubereitung:

Preiselbeeren in Rum einweichen. Backofen auf 175 Grad (Umluft 155) vorheizen. Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in Spalten schneiden. Mit etwas Zitronensaft beträufeln. Die Butter mit Zucker, 1 Prise Salz, restlichem Zitronensaft und -schale schaumig schlagen. Die Eier einzeln dazugeben und jedes ca. 1 Min. unterschlagen. Sahne unterrühren. Mehl mit Backpulver mischen und unter den Teig rühren. Den Rührteig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform (Durchmesser 24 cm) geben, glatt streichen und die Apfelspalten darauf verteilen.

Fertigstellung:

Die Preiselbeeren drüberstreuen und den Kuchen auf der mittleren Einschubleiste ca. 40 Min. backen. Herausnehmen und auf einem Kuchengitter vollständig auskühlen lassen. Mit Hagelzucker bestreut servieren. Dazu passt Vanillesahne.

EXTRA-TIPP:

Essen Kinder mit, weichen Sie die Preiselbeeren in Fruchtsaft statt in Rum ein.

Zubereitung: 35 Min.
Backen: 40 Min.
pro Stück ca. 215 kcal
Ofen 175 °C, Umluft 155 °C

Rezept 4

Schlupfkuchen

Zutaten:

3 Eier
1 Tasse Zucker
1 Tasse Mehl
6 Esslöffel Öl
2 Päckchen Vanillezucker
1000 g. feste, säuerliche Äpfel
Butter zum Beträufeln und Puderzucker

Zubereitung:

Äpfel schälen und grobe Stücke schneiden. Eier und Zucker kräftig schlagen. Mehl, Backpulver nach und nach zugeben, dann das Öl unterrühren. Die Masse in eine gefettete Springform geben und die Äpfel so dicht darauf verteilen, dass kein Teig mehr zu sehen ist. Vanillezucker drüberstreuen und den Kuchen für 45 min. ganz langsam backen, denn er muss innen feucht bleiben. Lieber etwas länger im Ofen lassen. Der Kuchen ist fertig, wenn zwischen den Obststücken Teigspitzen goldgelb hervorkommen. Mit zerlassener Butter beträufeln und Puderzucker besieben. Viel Spaß beim nachbacken und guten Appetit!

Sonstiges

Des Försters Tannenbaum

Auf meiner täglichen Pirsch
sah ich am Waldrand stehen,
einen schmucken Tannenbaum,
der war wie ein Traum so schön.

Ihn für daheim zu fällen
wäre wirklich nicht gescheit,
nur für die ein paar Tage
der jährlichen Weihnachtszeit.

Ich schenkte daher den Baum
als lange Lebensfrist,
die Zeit bis er groß, stark
und verwertbar- von Nutzen ist.

Die Tanne war so dicht
bedeckt mit viel Schnee,
ihr Kleid ebenso weiß,
wie das von einer Fee.

Beim spätem Heimgang
fiel es mir plötzlich ein
ich könnte sie schmücken
zur Weihnacht hübsch und fein.

Im Hause da suchte ich
allerlei an verschiedene Sachen,
welche man an den Baum
als Schmuck könnte machen.

Am nächsten Tag gleich
ging ich eilig dann
mit voll gepackten Rucksack
zur ausgesuchten Tanne ran.

Ich wollt sie nun schmücken
so schön wie es nur geht,
fürs Weihnachtsfest war es
noch nicht zu spät.

Ich machte eine schicke Spitze
oben an ihrer Krone fest.
Als weiteren Zierrat daneben
ein goldener Stern sich sehen lässt.

Anschließend steckte ich gleichmäßig
viele elektrische Kerzen daran;
auf ihre ausladenden Zweige,
damit sie im Dunklen leuchten kann.

Der Strom hierfür kam
in der Nacht von einer Batterie.
Am Tag, wenn es hell wird,
laden moderne Solarzellen sie.

Für manche Vögel und Getier
da hängte ich sogleich
an jedem Ast Futter hin,
damit es dieses erreicht.

Ich sah im Dunkeln oft den Baum
erleuchtet vom Kerzenschein.
Es gibt keinen Schöneren mehr,
als diesen für mich allein.

Den Tannenbaum hatte es nicht geschadet
das ich ihn so schick geschmückt.
Doch irgendwann kam ein Sturm daher,
hat leider alles abgepflückt.

Vorbei war da die schöne Pracht,
es ist nur einmal geschehen.
Darum ich schmücke sie jetzt sicherer,
will jedes Jahr die Tanne so herrlich sehen.

Nach vielen Jahren war der Baum
für mich zum Schmücken zu groß.
Der Anblick seines stolzen Wuchses
lässt mich dennoch nimmer los.

Ich suchte daher eine kleinere Tanne,
die vielleicht ebenso schön war
und schmückte sie zur Weihnachtszeit,
wie zuvor, hübsch in jedem Jahr.

Hell erleuchtet im Kerzenschein,
geschmückt am Waldesrand stehen,
können die Leute zur Weihnachtszeit
den Tannenbaum des Försters sehen.

Volker Koch, Sternberg, 1. Jan. + 12. Feb. 2012